



#SVShautnah

DAS SVS-MITGLIEDERJOURNAL

AUF EIN ERFOLGREICHES 2024!

Die neue Skisaison läuft bereits seit einiger Zeit und trotz der großen gesellschaftlichen Herausforderungen freuen wir uns auf einen Winter mit vielfältigem Trainings- und Wettkampfbetrieb in den sächsischen Skiregionen sowie tollen sportlichen Leistungen und gemeinsamen Erfolgen unserer Sportlerinnen und Sportler. Die ersten Wochen lassen einige Hoffnungen erwachsen.

Den Skivereinen samt ihren zahlreichen Ehrenamtlichen danken wir recht herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle des sächsischen Skisports im zu Ende gegangenen Kalenderjahr. Ihr unermüdlicher Einsatz, Tatendrang und zahlreiche innovative Ideen garantieren den Fortbestand unserer vielfältigen Vereinslandschaft. Lasst uns auch weiterhin durch gemeinsame Lösungsideen, gegenseitige Unterstützung und einen intensiven Austausch den gesellschaftlichen wie sportlichen Herausforderungen begegnen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Skisaison und wünschen allen Verbands- & Vereinsmitgliedern, Sportlerinnen & Sportlern sowie Trainerinnen & Trainern einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2024.



4initia

UNSER VERANSTALTUNGSTIPP



Die Sachsenmeisterschaften der einzelnen Skidisziplinen gehen in eine neue Runde.

Ab dem 02. Februar 2024 starten die Skilangläufer ihre dreitägigen Wettkämpfe um die **4initia Sachsenmeisterschaften** per Sprint, Distanzrennen und der Staffelentscheidung im vogtländischen Grünbach & Hammerbrücke. Gleichzeitig kämpfen am Wochenende des 03. und 04. Februar 2024 auch die Spezialspringer & Nordischen Kombinierer am Fichtelberg in Oberwiesenthal um Meisterschaftsplatzierungen.

Mitte Februar (10./11.02.2024) treffen sich die alpinen Skirennläufer in Oberwiesenthal zur Ermittlung ihrer **GK Software Sachsenmeister** im Slalom & Riesenslalom. Am 17. März werden zudem erstmals die sächsischen Meisterschaften im Skicross, ebenfalls in Oberwiesenthal, ausgefahren.

Auch im März treten in Altenberg die Biathleten zur Ermittlung ihrer **4initia Sachsenmeister** im Sprint (02.03.2024) sowie im Super Einzel und im Massenstart (09./10.03.2024) an.

Alle Ausrichtervereine sowie Sportlerinnen & Sportler freuen sich über zahlreichen Zuschauer & Besucher.

FIS WELTCUP SKISPRUNG IN KLINGENTHAL

DOPPELSIEG DURCH KARL GEIGER IN DER SPARKASSE VOGTLAND ARENA

Spannender ging es kaum: Am Wochenende des 10. & 11. Dezember 2023 belebte die Sparkasse Vogtland Arena. Dabei erlebten die gut 10.000 Skisprung-Fans einen – aus deutscher Sicht – absoluten Skisprungtraum.



Mit einem Doppelsieg in beiden Einzelwettbewerben sicherte Karl Geiger den deutschen Springern die ersten Weltcup-Siege überhaupt in Klingenthal. Seit der Eröffnung der Sparkasse Vogtland Arena 2006 war dies keinem deutschen Skispringer gelungen.

Beflügelt vom deutschen Fahnenmeer trotzte Karl Geiger am Samstag den widrigen Nebelbedingungen. Pünktlich zum Finaldurchgang lockerte sich die Nebelwand auf, sodass die Zuschauer die Top-Weite des Deutschen mit 146 Metern sowie den Sieg auch verfolgen konnten. Der aktuell Führende des Gesamtweltcups, Stefan Kraft aus Österreich sowie Qualifikationssieger Ryoyu Kobayashi (Japan) folgten auf den Plätzen.

Auch im zweiten Wettbewerb führte kein Weg an der bärenstarken deutschen Mannschaft vorbei. Hier setzte sich Geiger gegen den Schweizer Gregor Deschwanden durch, der mit dem zweiten Platz sein erstes Einzelpodium im Weltcup feiert. Mit Andreas Wellinger komplettierte ein weiterer DSV-Adler das Podium. Der Schanzenrekord wurde dabei gleich zweimal eingestellt. Sowohl Deschwanden als auch Wellinger erreichten im Finaldurchgang die Traumweite von 146,5 Metern. „Die Stimmung war unglaublich toll und ich habe gemerkt, dass meine Sprünge jetzt auf einem Level sind, um gewinnen zu können. Das Selbstvertrauen nehme ich auf jeden Fall mit“, so das Fazit von Karl Geiger. Lokalmatador Martin Hamann reihte sich am Wettkampfwochenende auf den Plätzen 29 sowie 27 ein.



Helen Hoffmann
gewinnt vor
Lena Keck und
Anna-Maria Dietze

W
WINTERSP
OBERWIE

FIS CONTINENTALCUP SKILANGLAUF IN OBERWIESENTHAL

ERFOLGREICHES DEUTSCHES TEAM AM FICHELBERG

Beim erste Continental-Cup der Langläuferinnen & Langläufer 2024 konnte das deutsche Team die aufsteigende Form mehr als bestätigen. In Sprint, Massenstart und Einzelrennen gab es zahlreiche Podestplätze, die von einem Dreifacherfolg der Damen über 20 Kilometer gekrönt wurden.

Zum Auftakt des dreitägigen Rennwochenendes vom 05.-07. Januar wurde in der Sparkassen Skiarena Oberwiesenthal in der Freien Technik gesprintet. Im Damenrennen landete Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) auf Rang Zwei. Im Finale der Juniorinnen lief Charlotte Böhme (SV Stützengrün) auf den fünften Rang. Bei den Herren und Junioren erreichten die sächsischen Starter Max Göther (VSC Klingenthal) und Toni Rollinger (ATSV Gelobtland) jeweils Rang 13.

Beim 20 Kilometer-Massenstart am Samstag bejubelten die Zuschauer spannende Rennverläufe mit einem Dreifacherfolg der deutschen Damen. Im Fünfersprint um die Podiumsplätze

sicherten sich auf den letzten Metern Helen Hoffmann, Lena Keck und Anna-Maria Dietze die drei ersten Plätze. Auch Charlotte Böhme bestätigte mit einem zweiten Platz über 20 Kilometer bei den Juniorinnen ihre tolle Form. Die deutschen Herren & Junioren konnten sich hier noch nicht in Szene setzen. Dies sah am Sonntag beim klassischen 10 km-Einzel anders aus. Am besten gelang es Max Goether mit einem 2. Rang hinter dem französischen Tagessieger Desloges. Luca Petzold (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) landete auf dem 7. Rang, im Feld der Junioren Toni Rollinger auf dem 5. Rang. Beim erneuten Tagesieg von Helen Hoffmann liefen Anna-Maria Dietze (7.) und Jessica Löschke (9.) ebenfalls in die Top Ten. Den zweiten

deutschen Tageserfolg erlief Charlotte Böhme über die fünf Kilometer bei den Juniorinnen. Für sie war es bereits der zweite Erfolg im Continental Cup in dieser Saison.

„Der Heim-COC in Oberwiesenthal war das erste kleine Highlight unserer Saison. Ergebnistechnisch lief es für uns richtig gut, herauszuheben sind das dreifach Podium der Damen im Massenstart und sieben Top-Ten Platzierungen der Herren im Einzel. Erfreulich waren auch die Leistungen der Junioren. Unsere Formkurve zeigt also weiterhin nach oben und wir blicken gespannt auf den nächsten COC und die darauffolgende JWM/U23WM in Planica“, so lautet das Fazit des Leitenden Disziplintrainers Sebastian Eisenhut.

Kontinuität im Präsidium – so hatten wir im letzten Mitgliederjournal vom 12. SVS-Verbandstag 2023 berichtet und uns kurz zur weiteren Ausrichtung des Verbandes mit Präsident Heiko Krause unterhalten. Doch wie schaut's im Leistungssport aus? Welche Entwicklungen & Zielstellung lassen sich verzeichnen? Wir sprachen dazu mit dem **Vizepräsident Sport im Skiverband Sachsen, Thomas Weise**.

Thomas, du hast die Entwicklung des Skiverbandes Sachsen seit einigen Jahren mitverfolgt und mitgestaltet. Welche positiven, aber auch negativen Entwicklungen hat der Verband in den letzten Jahren aus deiner Sicht genommen?

Thomas: Positiv sind die nach wie vor vorhandenen Spitzenleistungen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, welche jedoch nur durch eine Hand voll Sportler errungen wurden.

Wir konnten trotz zahlreicher Änderungen & Reformen bezüglich der deutschen Leistungsstruktur unsere drei Bundesstützpunkte in Klingenthal, Oberwiesenthal und Altenberg erhalten. Wenn auch im Bereich Biathlon in Altenberg nur mit viel Kampf und auch dank der Investitionen durch den Bund und den Freistaat Sachsen in die neu geschaffenen Sportstätten. Eindruck machen auch immer wieder die toll organisierten hochkarätigen internationalen Veranstaltungen, so die Weltcups in Klingenthal und Dresden und insbesondere die nordische Junioren WM 2020 in Oberwiesenthal.

Dazu ist in Sachsen der Erhalt der finanziellen Möglichkeiten durch die Sicherung der Talentförderung im Nachwuchsbereich lobenswert. Ebenso wie die unermüdliche, ehrenamtliche Arbeit der Vereine, Übungsleiter, Kampfrichter und Helfer.

Wir dürfen aber auch nicht die Augen verschließen vor den nachlassenden Leistungen im Kinder- und Jugendsport, der geringeren sportlichen Ausbildungsqualität der Neuaufnahmen bzw. der sinkenden Aufnahmehzahlen in den Skisportarten und an den Sportschulen. Die Talente werden weniger, darauf müssen wir uns einstellen und vermehrt Gedanken machen, dem entgegenzuwirken. Es muss uns auch gelingen die Top-Sportler in Sachsen zu halten, besonders als Vorbild für den Nachwuchs. Doch dazu müssen wir auch die notwendigen Trainingsbedingun-

gen gestalten und qualifizierte Trainer vorhalten. Dies ist ungemein schwierig, da die Trainerbezahlung sowie die Traineraus- & -weiterbildung deutschlandweit noch längst nicht auf dem notwendigen Niveau sind. Von den klimatischen Bedingungen will ich gar nicht groß sprechen. Sie haben sich überall verschlechtert und bereiten vielen Vereinen Probleme, die Kinder überhaupt auf Schnee zu bringen.

Welche Aspekte und Maßnahmen sollten daher deiner Meinung nach in Zukunft mehr in den Fokus genommen werden, um den Verband positiv weiterzuentwickeln?

Im Strategiepapier Wintersport 2034 des Freistaat Sachsens sind bereits die wesentlichen Ziele verankert. Der sportliche Erfolg bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften steht im Mittelpunkt, daran müssen wir alles andere ausrichten. Die Durchführung weiterer hochkarätiger nationaler und internationaler Skisportveranstaltungen in Sachsen kann dabei immer als Triebfeder dienen und den Ausbau der Infrastruktur an den Stützpunkten und ggf. in den Vereinen beschleunigen.



Wir brauchen eine Traineroffensive zur Sicherung von qualifiziertem Trainernachwuchs bei entsprechender Bezahlung. Und das nicht nur in Sachsen. Auch dürfen wir in der weiteren Stärkung des Ehrenamtes und der Unterstützung der Vereine nicht nachlassen. Sie bilden unser Rückgrat.

Vor allem aber gilt es, unter Beachtung der ökologischen Aspekte des Wintersports eine Sicherung des Schneetrainings zu präferieren. Dies ist elementar. Insbesondere wenn wir die zielgerichtete Ausbildung unseres sportlichen Nachwuchses mehr ins Blickfeld rücken wollen.

Anschließend muss es das Ziel aller sein, die besten Sportlerinnen & Sportler mit dem besten Trainer und den besten Bedingungen am jeweils vorgesehenen Stützpunkt unseres 3-Stützpunktsystems zusammenzuführen.

ANTIDOPING

„Vorsicht ist besser als Nachsicht!“ – Die Weisheit haben wir alle bestimmt schon zur Genüge hören müssen. Beim Thema Doping kann sie allerdings nicht treffender sein. Die kleine Vorsilbe ist entscheidend für die zukünftige sportliche Laufbahn der Athleten.

Um Fehlritte zu vermeiden hilft die Nada, die Nationale Anti Doping Agentur, jungen Nachwuchssportlern, aktiven Athleten, Eltern, Trainern, Lehrern, weiteren Wegbegleitern und Vorbildern durch das komplexe Thema Doping. Von der Nada stehen für jede Zielgruppe in jedem Alter zahlreiche kostenfreie Angebote zur Verfügung.

Einfach den QR-Code scannen für mehr Informationen zu all den Broschüren, Workshops, Infoständen für Veranstaltungen bis hin zu e-Learning Tools, ausgearbeiteten Schulstunden und Spielen.

Als Bindeglied zwischen NADA und unseren Vereinsmitgliedern steht Ihnen Nele Stürmer als Ansprechpartnerin im Skiverband Sachsen e. V. zur Verfügung und unterstützt Sie beim Einstieg in die Dopingprävention.





BIATHLET JUSTUS STRELOW MIT ERSTEM EINZEL-WELTCUP-PODIUM

Die deutschen Biathleten konnten einen tollen Start in die neue Weltcup-Saison feiern. Dabei begeisterte aus sächsischer Sicht bisher insbesondere Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeburg) mit regelmäßigen Top 15-Platzierungen im Weltcup. Zum ersten Mal überhaupt in seiner Weltcup-Karriere konnte er beim Einzelrennen im schwedischen Östersund einen Podiumsplatz erkämpfen. Beim ersten deutschen Doppelerfolg seit sechseinhalb Jahren belegte er zudem hinter Romas Rees (SV Schauinsland) den zweiten Platz.

Zeitweise lag der 26-Jährige Hermsdorfer, der derzeit am Stützpunkt Oberhof unter den Fittichen des einstigen Weltklasse-Biathleten Erik Lesser trainiert, sogar auf Goldkurs. Nach 20 Kilometern und einem Schießfehler reihte er sich schlussendlich hinter seinem Teamkameraden, aber vor Weltcup-Gesamtsieger Johannes Thingnes Bø aus Norwegen ein. „Damit hätte ich nicht gerechnet. Ich war mir sicher, da kommen noch die Norweger“, sagte Justus Strelow im Ziel. „Ich bin happy, dass es hier mit dem Podium geklappt hat.“

Text: SVS Fotos: DSV

MIA SAVANNAH KORNS ERFOLGREICHER START IN DIE ALPINE FIS RENNSAISON



Mia Savannah Korn (ASC Oberwiesenthal) startete zu Saisonbeginn im November erfolgreich bei den ersten FIS Juniorskirennen in der Skihalle Wittenburg. Mit einem 2. sowie 6. Platz im Slalom verdiente sich die 16-jährige aus Oschatz ihre ersten FIS Punkte.

Diese waren wichtig für die international stärker besetzten Slalomrennen in Pass Thurn (A). Hier reichten Mias FIS Punkte für einen guten 19. Startplatz. Daraus nahm sie am Samstag nach 2 Durchgängen einen guten 3. Platz ein. Am 2. Tag reihte sie sich nach dem 1. Durchgang mit der 7. schnellsten Zeit ins Ranking ein. Doch auch hier zeigte sie nochmals Kampfgeist, griff beherzt an und toppte im 2. Durchgang die Zeiten ihrer Konkurrentinnen. Mit Bestzeit fuhr sie auf den 2. Platz nach vorn, mit lediglich 0,25 Sek. Rückstand auf die siegreiche Japanerin Eren Watanabe. Mit 36,75 FIS Punkten machte Mia damit einen großen Schritt nach vorne in der FIS Punkteliste. Mia Savannah Korn trainiert seit Juni 2023 im deutschen Nachwuchskaderteam in Berchtesgaden.

Text & Fotos: Denis Korn

16. SPARKASSEN LANDESJUGENDSPIELE 2024

„Zeig Dein Sporttalent!“ – unter diesem Motto wird das Feuer der Sparkassen Landesjugendspiele 2024 wieder entfacht. Das größte sächsische Nachwuchssportevent steigt vom 26. bis 28. Januar in Chemnitz, Klingenthal, Oberwiesenthal und Schöneck.

Der Landessportbund Sachsen lädt gemeinsam mit den drei Wintersportverbänden sowie deren ausrichtenden Vereinen alle Nachwuchstalente und deren Vereine herzlich dazu ein. Die Landesjugendspiele sind Talentschau, werben für einen zielgerichteten Nachwuchssport und verschaffen ihm als Multisportevent gleichzeitig Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit. Verbindendes Element zwischen den Wettkämpfen ist die feierliche Eröffnungszeremonie mit Entzündung der Flamme und das abendliche Rahmenprogramm mit der legendären Sportlerparty, die im Waldpark Grünheide stattfinden wird.

Insgesamt werden Wettkämpfe in 10 Sportarten stattfinden: Biathlon, Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Nordische Kombination, Rennrodeln, Short-track, Ski Alpin, Ski Langlauf, Skisprung.



Mehr als 1.300 Teilnehmende, darunter rund 1.000 Aktive werden erwartet. Insgesamt werden über 250 Medallensätze und 1.500 Urkunden vergeben.

Einzelheiten zur Veranstaltung sowie die jeweiligen Wettkampfausschreibungen in den Skidisziplinen sind über die Webseite des Skiverbandes Sachsen zu erfahren.

PARA-SCHNEESPORTTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Die Para-Schneesporttage bieten allen Kindern und Jugendlichen mit einer rein körperlichen Beeinträchtigung den Einstieg in die Welt des Wintersports.

Für den 21.-22. Januar 2024 sowie den 17.-18. März 2024 lädt der Skiverband Sachsen zusammen mit dem Deutschen Behindertensportverband zu einem Schnupperwochenende an den Fichtelberg in Oberwiesenthal ein. Egal, ob blind bzw. sehbehindert, im Rollstuhl, mit einem Arm, einem Bein oder Beeinträchtigungen an Hand und Fuß, wir freuen uns auf eure Teilnahme und geben Tipps und Tricks für den Einstieg in den Skisport oder bauen auf eure bisherigen Skierfahrungen auf.



Zur Anmeldung gelangt ihr über folgenden QR-Code.



GK SOFTWARE NEUER SVS-PREMIUM-PARTNER FÜR DEN ALPINEN SKISPORT

Bereits seit Jahren konnte sich der sächsische Alpinrennsport auf die großzügige Unterstützung von GK Software verlassen. Mit dem Führungswechsel im einzigen börsennotierten Technologie-Unternehmen Sachsens konnte diese Unterstützung sogar ausgebaut und vertraglich verankert werden. Der Skiverband Sachsen freut sich, GK Software als Premiumpartner an Bord zu wissen. Als Disziplinpartner Ski Alpin wird man sich gemeinsam der Weiterentwicklung des alpinen Nachwuchleistungsports in Sachsen, samt seinem Landesstützpunkt in Oberwiesenthal widmen. Wir danken dem GK-Team um den Vorstandsvorsitzenden Michael Scheibner für die weitreichende Unterstützung und das verbundene Interesse am Skisport in Sachsen.



BESTANDSMELDUNG 2024 DER SVS-MITGLIEDSVEREINE

Auch in 2024 erfolgt die Bestandserhebung des Skiverbandes Sachsen mittels Übernahme der gemeldeten Mitglieder-Bestandsdaten aus dem Vereinsportal des LSB Sachsen. Somit wird die Arbeit der Vereine erleichtert, da lediglich noch eine Bestandsmeldung notwendig ist. Diese Bestandsmeldung im LSB-Vereinsportal ist noch bis zum 31.01.2024 möglich. Entsprechend der hier gemeldeten Daten werden den SVS-Mitgliedsvereinen die Beitragsrechnung sowie die Siegelmarken 2024 der SVS-Cards für die namentlich benannten Mitglieder übersandt. Parallel dazu besteht für alle Mitgliedsvereine weiterhin die Möglichkeit über den individuellen Vereinszugang ihre Daten in der SVS-Mitgliederdatenbank digital einzusehen und selbst zu pflegen.

VERLÄNGERUNG DER KOOPERATION ZWISCHEN SACHSENFORST UND LANDESSPORTBUND SACHSEN

Die seit 2008 bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen Sachsenforst und dem LSB Sachsen wurde verlängert. Auch weiterhin erhalten die Sportvereine so eine sichere Grundlage zur Durchführung von Wettkampfveranstaltungen im Wald als beliebtem Bewegungs- und Sportraum. Mit dem vereinfachten Antragsverfahren von Veranstaltungen gibt es eine hohe Planungssicherheit. Das Konfliktpotential wird durch die Vertragsregelungen und Absprachen vor Ort deutlich minimiert. So setzt sich der organisierte Sport gerade in Zeiten von Klimawandel und zunehmenden Nutzungsinteressen privater und kommerzieller Akteure auch zukünftig für die nachhaltige Nutzung von Naturräumen ein.



Der Skiverband Sachsen, der SV Fortuna Pöhla und viele Skisprungfreunde trauern um Skisprung-Trainer-Urgestein Herbert Neudert. Er verstarb am 12. Dezember im Alter von 87 Jahren. Sein Lebenswerk für den nordischen Skisport sucht seinesgleichen. Neudert arbeitete jahrzehntelang als Skisprung-Trainer an den Schanzen in Pöhla sowie im Erzgebirge und entdeckte während seiner Tätigkeit unter anderem Selina Freitag und Jens Weißflog. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke. Mehr als 50 Sportlerinnen & Sportler hat er im Kindesalter für den weiteren leistungssportlichen Weg an die Sportschulen vorbereitet und ihnen so das Rüstzeug für spätere Skisportkarrieren mitgegeben. Der Wintersport in Pöhla samt seinen großen Erfolgen werden immer mit dem Namen Herbert Neudert in Verbindung stehen. Der Skiverband Sachsen, der SV Fortuna Pöhla und viele Mitstreiter werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.



HELPERAUFRUF FÜR ERSTEN SKICROSS WELTCUP IN SACHSEN

Sei dabei bei der actionreichsten Form des alpinen Rennsports: beim ersten Skicross Weltcup am Fichtelberg in Oberwiesenthal. Rund um das Wettkampf-Wochenende des 02. & 03. März 2024 werden noch tatkräftige Helfer und Interessierte gesucht. Auf der Event-Webseite ist dabei der Link zur notwendigen Anmeldung & Rückmeldung freigeschaltet. Click www.weltcup-oberwiesenthal.de/volunteers. Parallel dazu findet am Montag, 22. Januar 2024 ab 17 Uhr im Hotel Fichtelberghaus eine entsprechende Skicross-Schulung mit Vertretern des Deutschen Skiverbandes statt. Der Termin richtet sich an alle Unterstützer der direkten Wettkampfdurchführung (Startbereich, Sektionsverantwortliche auf der Strecke, Zielschreiber usw.)

IMPRESSUM SVS-MAGAZIN, 2-2023/24



Skiverband Sachsen e. V.
Stadler Str. 14a,
09126 Chemnitz

Präsident:
Heiko Krause

Generalsekretär:
Derrick Schönfelder

E-Mail:
info@skiverbandsachsen.de

Internet:
www.skiverbandsachsen.de

NACHRUUF HERBERT NEUDERT

01 – 03 03.2024



Infos & Tickets

weltcup-
othal.de

FIS SKI CROSS WORLD CUP OBERWIESENTHAL

Wir suchen dich als Volunteer

Werde Helfer oder Kampfrichter beim
FIS SKI CROSS WELTCUP in Oberwiesenthal.

Melde dich online an und sei hautnah dabei
weltcup-oberwiesenthal.de/volunteers



SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

